

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal

Informationen, Berichte, Meinungen



Nr. 159

MÄRZ 1985

Das sind sie: Jugend-Vereinsmeister 1985



Jugendvereinsmeister 1985 wurde am 2.3.1985 Mario Schmidt(Mitte),Zweiter war Matthias Fanasch(links)und auf den 3.Platz kam Jens Hansen(rechts). Mehr im JUGENDECHO!

Wer wird's bei den Senioren?

Karfreitag, 5.4. 9⁰⁰ Uhr

Kulturhaus

Damen und Herren

Vorstand-und MF-Sitzung am 11.3.

Anwesend waren: U. Gottschalk, W. Lattemann, H. W. Becker (8.), V. Hansen, A. Bunt
bruch (10.), Petra Blechinger (2. D.), G. Mihr (1.), U. Nolde (2.),
N. Buntbruch (3.), K. Guth (4.), E. Hartmann (5.), H. Köhler (7.) und B. Pilgram (9.)

Abteilungsleiter U. Gottschalk bestätigt zunächst die erfreuliche Nachricht
des 9:5 Sieges von Sandershausen gegen Reichensachsen vom Vortag, welcher
unserer 1. Mannschaft in der Tabelle etwas Luft verschafft.

Für das ausgefallene Spiel gegen TSG Niederrhein gibt G. Mihr den vor-
aussichtlichen 21.3. als neuen Termin bekannt.

Aus der Hauptvorstandssitzung des GSV Eintracht teilt Uli mit, daß der Ver-
ein in diesem Jahr 40 Jahre besteht und dies im Rahmen des Oktoberfestes
würdigen wird.

Der Hauptvorstand empfiehlt allen Abteilungen den Besuch der EG-Meister-
schaften der Gewichtheber am 29. und 30.3.85

Ferner gibt er bekannt, daß der Verein neue Wimpeln, Anstecknadeln und auch
Stoffabzeichen mit der neuen Vereinsbezeichnung vorrätig hat.

Im Rahmen der JHV der Eintracht werden H. W. Becker, H. Schmidt, V. Hansen, K.
Guth und N. Buntbruch geehrt werden.

In der letzten Zeit hat Hausmeister Dietrich in der Anwesenheitsliste ge-
legentlich vermerkt, daß die Schule weit nach 22,00 Uhr von unseren Akti-
ven verlassen wurde. Dies ist einzig und allein dem Zustand zuzuschreiben,
daß die Mannschaftsführer versäumen einzutragen, daß es sich um ein Punkt-
spiel gehandelt hat. Ich habe mir z. B. angewöhnt im Falle eines Serien-
spiels in der 2. Spalte einzutragen: TT-?. Herren-XYZ und die entsprechende
Uhrzeit. In diesem Falle kann man uns dies nicht als überzogene Trainings-
zeit ankreiden!

U. Gottschalk gibt die Termine der Bezirkspokal-Endspiele für unsere 1. und
2. Herren sowie der 1. Jugend bekannt. (Siehe unter BEZIRKSPOKAL in dieser
Echo-Ausgabe).

An Spielverlegungen lagen nur Termine der 4. Herrenmannschaft vor.

Ob bei unseren Vereinsmeisterschaften am 5. April auch Mix-Doppel gespielt
werden sollen, konnte an diesem Abend noch nicht festgelegt werden. Eine
Entscheidung fällt auf der nächsten Sitzung am 1. April.

WICHTIG! Die Schulturnhalle ist vom 5. bis 14. April geschlossen! Training
findet in dieser Zeit nur in der Kulturhalle statt!

Mannschaftsführer B. Pilgram teilt mit, daß sich unser Kamerad Sigi Storch
in der nächsten Saison dem FT Niederrhein anschließen will. Wir haben
für seinen Schritt volles Verständnis. Von seiner Wohnung in der Korbacher-
straße aus kann er auf die Dorothea-Viehmann-Schule spucken. Wir danken
ihm schon vorab an dieser Stelle für seinen Einsatz in unserer Abteilung
und für sein Engagement im Festausschuß!

Unsere Abteilung hat eine Einladung des TSV Ehringen (Kreis Wolfhagen) zu
einem Freundschaftsspiel einer Bezirks- und A-Klassemannschaft für den 18.
Mai erhalten. Sportfreund Lentvogt (KSV Hessen) hat dem dortigen Abteilungs-
leiter Manfred Jurisch unsere Abteilung als Spiel- (und Fest-) Partner emp-
fohlen. Wer von uns Interesse hat, sollte sich jetzt schon bei Uwe Nolde
melden, der dieses Treffen in die Hand nimmt und weitere Informationen
über den Ablauf einholen wird.

H. W. Becker schlägt vor, daß wir in diesem Jahr wieder mal eine zünftige
Herrenpartie am 16. Mai aufziehen sollten. Wir werden das in den Angriff
nehmen, eingedenk der fröhlichen Vatertage, die wir in den 60er Jahren or-
ganisiert und durchgeführt haben.

Die nächste Vorstand- und Mannschaftsführer-Sitzung findet am Montag, 1.4.
um 20,30 Uhr im Nebenzimmer des Kulturhauses statt. Es wird auch hier
wieder um volle Beteiligung gebeten!

ACHTUNG: Red. Schluss: Di. 9. April

Das Datum des Red. Schluß gilt nur für Beiträge von Mitgliedern! Die Berichte
von den Spielen sind innerhalb von 3 Tagen bei Albu abzugeben!!!

Tischtennis-Abteilung

Rückblick 84-85

Mit Ablauf des Jahres konnten wir in der Sparte auf etliche erfreuliche Veranstaltungen und sportliche Erfolge zurückblicken. Zunächst aber ist über den sportlichen Teil des Jahres zu sagen, daß wir im Tischtenniskreis und Bezirk mit

- . 10 Herrenmannschaften
- . 2 Damenmannschaften
- . 2 Jugendmannschaften
- . 1 Schülermannschaft

hervorragend vertreten sind. Hierbei ist besonders die 2. Herren zu erwähnen, die den Aufstieg in die Bezirksliga nur knapp verfehlte; heute aber, nach Neuzugängen und Umstellungen, so stark ist, daß am Ende der Spielserie 84/85 das Ziel "Aufstieg" erreicht werden sollte.

Das Paradestück unserer Abteilung und auch Repräsentant des GSV in der Gruppenliga ist nach wie vor unsere 1. Herrenmannschaft. Noch nie waren wir so stark!!!

Mit unseren starken Neuzugängen Uwe Möller, Stefan Talmon und Jörg Lauterbach sowie den Routiniers Peter Fuchs, Wilfried Tonn und Georg Hermann Mihr steht in der Gruppenliga ein hervorragendes Team an der Spitze, das sich mit einem ebenso erfolgreichen Mitkonkurrenten aus Reichensachsen um den Aufstieg in die Landesliga ein packendes Duell liefert.

Dieses Ziel motiviert die gesamte Sparte und der Zweikampf an der Spitze läßt alle Tischtennisfreunde vor Spannung beben. Drücken wir der Mannschaft und uns selbst die Daumen, um auch in 1985/86 ergeizige Ziele stecken zu können.

Im Damenbereich ist jetzt, da beide Mannschaften in der A-Klasse spielen, ein Punkt erreicht, der aus eigener Kraft kaum verbessert werden kann; zumal unsere bisherige Nr. 1 Andrea Dorschner kaum noch spielt. Hier sollen durch gezielte Trainingsarbeit die Hebel zur Steigerung angesetzt werden.

Ohne Namen zu nennen, sei hier die Arbeit der Übungsleiter im Jugend- und Schülerbereich als erfolgreich zu erwähnen

- . 1 Jugend - Bezirksliga - Mittelplatz
- . 2. Jugend - Kreisklasse A - Mittelplatz
- . 1. Schüler - Kreisklasse A - 1. Platz

Im Schülerbereich stellen wir also die Nr. 1 !!!

Die Ausrichtung der Bezirkseinzelseisterschaften brachte sehr hochklassigen Sport in die E K S 'Schule.

Es ist kaum zu glauben, aber seit nunmehr über 13 Jahren konnte ein kontinuierlicher Aufwärtstrend in der Tischtennis - Sparte ohne nennenswerte Rückschläge gehalten werden, dessen positive Ausstrahlung auf Kreis-Bezirks- und Verbandsebene zu spüren ist.

Hier zahlt sich aus, daß die Arbeitsarbeit seit Jahren auf fast allen Posten unverändert auf die gleichen Schultern verteilt werden konnte.

Stetigkeit, Ausgeglichenheit und ein gutes Maß an Übersicht lassen hoffen, daß 1985 eins der erfolgreichsten Jahre in unserer jungen Spartengeschichte wird.

WIR WERDEN IN DIESEM JAHR 35 JAHRE ALT.

Heidi Gindler

DIE SAISON '84/85



Die Lage

Neben U.Möller, St.Talmon (mit Bruder), P.Fuchs, G.Mihr und H.W.Becker war ich Zeuge des für mich nur in der Höhe überraschenden 9:5 (nicht 9:6) Sieges von Sandershausens Zukunftsmannschaft gegen unseren Erzrivalen

Reichensachsen. Ich darf bestätigen, daß ich spätestens seit diesem 10.3.85 weiß, welche tolle Leistung unsere 1.Mannschaft beim 9:6 Sieg am 26.1.85 gegen diese Sandershäuser geboten hat. Unser Tabellenführer hat zwar jetzt 2 Punkte Vorsprung, muß aber weiter auf hohe Ergebnisjagd gehen, um bei einer eventuellen Niederlage am 20.4. in Reichensachsen (woran ich jetzt nicht mehr glaube, das bessere Spielverhältnis zu haben, denn das entscheidet bei Punktgleichheit. Im Moment hat unsere 1. das bessere. Es bleibt also trotz allem noch spannend!

Was die Ringer in Elgershausen, ist unsere 2. Mannschaft in Großenritte. Beide versuchen zum wiederholten male den Aufstieg zu schaffen, beide scheiterten bisher mehr oder weniger klar. Den bedauerlichen "Rest" bekam unsere 2. am 10.3. in Eschenstruth. Es liegt mir fern, jetzt hier "vom Leder zu ziehen" und Sünden aufzuzählen. Wenn es diesmal wieder nicht geklappt hat, dann geht davon die Welt nicht unter. Freuen wir uns gemeinsam, daß unsere 1. Mannschaft drauf und dran ist den Sprung in die Landesliga zu schaffen!

Wenn es stimmt, daß aus der Bezirksklasse nur eine Mannschaft bei vermindertem Abstieg in die A-Klasse muß, dann kann unsere 3. die letzten Spiele locker angehen. Vielleicht schafft sie ja noch die eine oder andere Überraschung und gewinnt auch noch in Heiligenrode?

Unsere 4. Mannschaft hatte in den letzten 4 Wochen nur 2 Spiele, die verloren wurden. Die Mannschaft um Klaus Guth versucht nach Möglichkeit die restlichen Spiele so zu verlegen, daß die Mannschaft komplett spielen kann, womit dann auch die Erfolge wieder kommen.

Einen gesunden Ehrgeiz zeigt weiterhin die 5. Mannschaft, die unter allen Umständen ihren 3. Platz behaupten will. Da T.Kellner seine Kur beendet hat, ist der kompletten Truppe um MF E.Hartmann dies auch zuzutrauen. Bedauerlich nur daß wegen der Schichtarbeiter das letzte Punktspiel erst am 10. Mai ausgetragen werden kann. Es wäre das letzte Spiel unserer Mannschaften in der Serie.

Zu viele Ersatzgestellungen in der 6. Mannschaft haben dieser nicht nur Minuspunkte gebracht, sondern auch einen Rutsch in der Tabelle. Bleibt die Frage, ob im Restprogramm noch einiges gutgemacht werden kann?

Die Pechvögel der Saison sind ohne Zweifel unsere "Oldies" der 7. Mannschaft (Siehe auch Spielbericht gegen KSV Hessen 3.). Trotzdem hat die Mannschaft den Ehrgeiz, so weit wie möglich nach Oben zu kommen. Ob's zum 4. Platz als angestrebtes Ziel noch reicht? Das wäre schon stark!

Den wohl endgültigen Stoß in die D-Klasse bekam unsere 8. Mannschaft am 12.3. gegen SVH Kassel 6. beim 6:9. Da die D-Klasse noch 2 Gruppen frei hat, sollten wir den Abstieg nicht so tragisch sehen.

Die 9. Mannschaft, die fast durch die ganze Serie mit Aufstellungsproblemen zu kämpfen hatte, wird auch die letzten Rückrundenspiele mehr oder weniger über die Bühne bringen.

Das einzig positive der 10. Mannschaft ist, daß sie erst gegen Schluß nur 2x mit nur 5 Spielern antreten konnte und die Serie, allen Unkenrufen zum Trotz durchgehalten hat und nicht Letzter wurde!

Bei unseren Damen müssen wir nun auch endgültig den Abstieg der 2. Mannschaft in Kauf nehmen. Bleibt zu hoffen, daß sich wenigstens unsere 1. Damen noch in der A-Klasse halten können!

Weiter ungeschlagen sind unsere Schüler, die auch nicht mehr vom 1. Platz zu verdrängen sind.

BEZIRKS-POKAL

1.+2. Herren+1. Jugend: Endrunde!

Samstag, 16.2.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-FSV BERGSHAUSEN 1. 5:2
(Bericht: Uwe Nolde)

Um den Einzug in die Endrunde mußten wir gegen die Mannschaft antreten, die uns mit 9:4 die bisher höchste Saisonniederlage beibrachte (allerdings ersatzgeschwächt).

Wir wußten, daß die Bergshäuser ein starkes Pokalteam sind, schließlich konnten sie in der 1. Runde Lohfelden (Kinzel, Katzer, Krieschbach) mit 5:3 bezwingen! Wir rechneten also im günstigsten Falle mit einem knappen Sieg. Daß es dann doch besser für uns lief, lag vor allem daran, daß Robert wieder mal sicher und überlegen punktete und daß Lipphardt, der gegen Lohfelden 3x siegte, heute 2x unterlegen war.

Alles in allem ein erfreulicher Abend, den wir zusammen mit unserem treuen Anhänger "Kö" (warum sind die Wasserspechte denn nun ausgestorben?) noch ganz schön verlängerten.

Hier die einzelnen Spielergebnisse:

U. Nolde - Stein 1:2, R. Szeltner - Hendrich 2:0, M. Schaaf - Lipphardt 0:2,
R. Szeltner - Stein 2:0, U. Nolde - Lipphardt 2:1, M. Schaaf - Hendrich 2:0,
R. Szeltner - Lipphardt 2:0

Sonntag, 24.2.85 WEISSENBORN 1. JUGEND ' GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. JGD. 1:5
Berichtsort: Gaststätte "Zum Neubau" (leider nur Binding-Bier)

Geschrieben von: Matthias Fanasch

Gedichtet von: F. Klein (Fahrer), M. Schmidt, A. Gottschalk

An diesem Sonntag mußten wir in Richtung DDR zum TUS Weißenborn, der, wie alle Bezirksmannschaften, nur einen starken Mann aufzubieten hatte.

Damit die Weißenborner Dörnemänner in ihrer Donnerbalkenhalle nicht ganz so alt aussahen, überließ M. Fanasch ihnen einen Ehrenpunkt.

A. Gottschalk, wie immer in Bombenform (kein Wunder: Nähe DDR-Grenze), M. Schmidt tat was er konnte.

Es punkteten wie folgt: M. Schmidt, A. Gottschalk je 2x, M. Fanasch 1x im ganzen. Diesen Sieg kosteten wir anschließend mit 4 Blümchen aus, Dank dem edlen Spender Franz Klein.

FAZIT: Hopfen und Malz-Gott erhalts

Termine:

Am 30./31. März finden in Oberkautungen die Bezirkspokal-Endspiele

der Damen und Herren statt. Die Gruppenliga der Herren beginnt am 31.3. mit

folgenden Mannschaften:

GSV Eintracht Baunatal

TSV Besse II.

TSV Eschwege

Rot Weiß Gombeth

TSG Niederzwehren

SVF Ottrau

TSG Sandershausen

FSK Vollmarshausen

Beginn: 12,00 Uhr !

Die Bezirksklasse beginnt am 31.3. um 10,00 Uhr mit folgenden Vereinen:

VfL Adorf, VfL Bad Wildungen, TTC Korbach 2., GSV

Eintracht 2., TSG Eschenstruth 2., KSV Hessen,

TTV Eschwege 2., TSV Oberhone, TSV Waldkappel,

SV Beuern, SV Dorheim und Rot Weiß Gombeth 2.

Unsere 1. Jugend, die ohne die Nach Luxemburg fahrenden M. Schmidt und M. Fanasch antreten muß, spielt am 31.3. in Gudensberg. Uhrzeiten sind nicht angegeben. Teilnehmen werden bei der männlichen Jugend 16 Vereine.

Wir können unseren Mannschaften nur viel Losglück wünschen, den Rest müssen sie selber machen.

1. Herren, Gruppenliga

MIT EINEM BEIN IN DER LANDESLIGA!

Sonntag, 10.2.85 SVF OTTRAU - GSV EINTRACHT BAUNATAL

4:9

(Bericht: Stefan Talmon)

Trotz stark verschneiter Straßen, sind wir an diesem Sonntag sicher und pünktlich in Ottrau eingetroffen.

Vor dem Spiel erfuhren wir von den Ottrauern, daß sie am Abend zuvor gegen Rechensachsen recht unglücklich mit 9:4 verloren hatten, wobei viele Spiele im 3. Satz abgeben werden mußten. Wir waren also gewarnt.

Unsere Doppel konnten mal wieder nicht überzeugen. Wilfried und Uwe brachten ihr Spiel zwar im 3. Satz nach Hause, doch was Peter und ich am Nachbartisch boten, war das Katastrophenspiel der ganzen Saison. Wenn wir immer so spielen würden, wären wir bald der absolute Lacherfolg der Gruppenliga.

Dann kamen zum Glück Georg und Jörg dran, die beide keine Probleme mit ihren Gegnern hatten und jeweils 2:0 gewannen.

Nun mußten Uwe und ich gegen Pietsch bzw. Orth spielen. Uwe verlor gegen Pietsch, der an diesem Morgen in Superform war, knapp mit -15 und -21. Normalerweise hätte ich mein erstes Spiel auch verlieren müssen. Orth lag im 3. Satz ständig mit 5 oder 6 Punkten vorne, muß dann aber Mitleid mit mir bekommen haben und so konnte ich Punkt für Punkt aufholen und glücklich aber unverdient mit 21:19 gewinnen.

Peter, der an diesem Morgen genau so miserabel und ohne Biss spielte, wie ich, hatte gegen Merle mit 2x -19 das Nachsehen. Wilfried konnte Krey relativ sicher in 2 Sätzen bezwingen.

Unser hinteres Paarkreuz, an diesem Morgen bärenstark, hatte auch im 2. Durchgang keine Probleme, beide gewannen mit 2:0.

Danach sollte eigentlich das sogenannte Spitzenspiel folgen, doch Pietsch hatte im Gegensatz zu Orth kein Mitleid mit mir und lederte mich mit 2x -14 ab. Uwe steigerte sich im 2. Einzel und ließ Orth mit 12 und 16 keine Chance.

Wilfried konnte seine gute Bilanz weiter ausbauen und mit einem 2:0 Sieg über Merle den Schlußpunkt in diesem Spiel setzen.

Das Kopf an Kopf-Rennen mit Rechensachsen geht also weiter, denn auch nach diesem Spieltag sind beide Mannschaften Punkt- und Satzgleich.

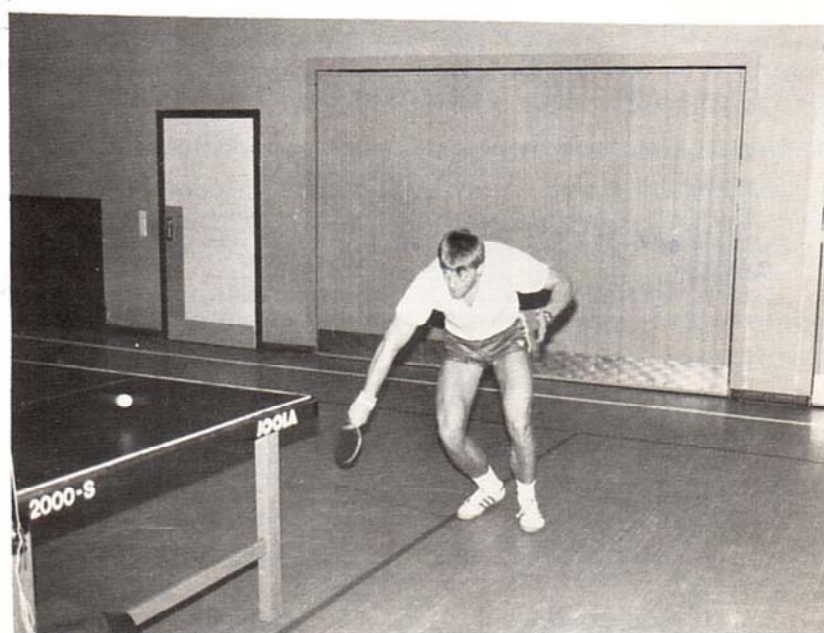
Samstag, 23.2.85

GSV EINTRACHT BAUNATAL -

TTC ELGERSHAUSEN 9:0

(Bericht: Uwe Möller)

An diesem Samstag gastierte unser Nachbar aus Elgershausen bei uns. Auf Anfrage der Gäste wurde das Spiel auf 18,00 Uhr vorverlegt, da die Nr. 1 Dr. Bernhardt am späteren Abend noch beruflich verpflichtet war. In der Begrüßungsrede bedankte er sich und bat darum, im Falle eines langandauernden Matches seine Einzel vorziehen zu können. Na ja, wir sorgten jedenfalls dafür, daß er noch rechtzeitig zu seinem Vortrag kam, denn wir schickten unsere Gäste nach 1 Stunde und 20 Minuten mit 9:0 und



Wie ein Panther vor dem Sprung: Uwe Möller

18:2 in den Sätzen nach Hause. Ob sich Dr. Bernhardt über diese Art unseres Entgegenkommens recht freuen konnte, weiß allerdings niemand ganz genau. Die Punkte holten: Stefan/Peter, Wilfried/Uwe, sowie in den Einzeln Jörg(2), Georg, Peter, Wilfried, Stefan und Uwe je 1. Lediglich Peter mußte gegen Paar

in den 3.Satz gehen und gewann nach Startschwierigkeiten im 1.Satz, wenn auch nicht in souveräner Manier, aber doch deutlich die nächsten Sätze mit 11 und 10.

Sehr erfreulich war die Leistung von Jörg, der durch Krankheit geschwächt und infolge dessen auch ohne Training, gegen seine ehemaligen Sportkameraden eine tadellose Vorstellung bot und allen Unkenrufen zum Trotz erst gar nicht den Verdacht aufkommen ließ, daß er für Elgershausen "kein großer Verlust" sei, so einige ehemalige Sportkameraden aus Elgershausen, die Jörgs sportliche Weiterentwicklung offensichtlich nicht akzeptieren können. Für uns ist Jörg im Hinblick auf die Meisterschaft ein wichtiger Aktivposten, was er auch in diesem, für ihn besonders wichtigen Spiel, unter Beweis stellte. Er gewann sowohl gegen Schäffer, als auch gegen Gibhardt deutlich mit 2:0

Samstag, 2.3.85 ROT WEISS GOMBETH-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2:9
(Bericht: Wilfried Tonn)

Der Tabellenfünfte spielte diesmal komplett. Gespannt war man auf die noch vorhandene Spielstärke des früheren Hessenmeisters "Oldtimer" Helmut Dörrbecker. Es war schon eine Freude ihn spielen zu sehen, das gute Händchen hat er immer noch. Stefan bekam es zu spüren. Er mußte sich über 3 Sätze ganz schön quälen. Erst als die Luft bei Dörrbecker knapp wurde, bekam Stefan ihn in den Griff (21:12 im 3. Satz, nachdem es beim Seitenwechsel noch 10:8 stand).

Sogar ein 9:0 wäre möglich gewesen, wenn Uwe/Wilfried das Eingangsdoppel gegen Dörrbecker/Klapp gewonnen hätten. Doch leider lief es bei uns nicht so gut. So mußte Georg gegen Rudolph antreten. Auch die Anmeldung eines Zeitspiels nutzte ihm nichts, denn er hatte keine Chance, womit er den 2. Zähler abgeben mußte.

Stefan machte mit seinem 2. Einzelsieg das 9:2 perfekt.

Die Punkte holten: Stefan/Peter(1), Stefan(2), Jörg(2), Uwe, Peter, Georg und Wilfried(je1).

GRUPPENLIGA-TABELLE VOM 11.3.85 (aus "HNA" vom 13.3.)

1. GSV EINTRACHT BAUNATAL	17	151:54	32:2
2. SV Reichensachsen	17	148:65	30:4
3. TSG Sandershausen II.	17	131:97	23:11
4. TSV Bessen II.	16	129:90	22:10
5. Rot Weiß Gombeth	17	112:107	18:16
6. FSK Vollmarshausen	17	108:115	15:19
7. TSG Niederrhede	16	106:110	14:18
8. TSV Eschwege	16	92:114	14:18
9. TTC Burghasungen	16	92:118	13:19
10. TTC Elgershausen	17	86:127	10:24
11. SVF Ottrau	17	96:128	9:25
12. PSV Phoenix Kassel II.	17	27:153	0:34

„Auf nach Reichensachsen!“

Bis zum Red. Schluß dieses März-Echos hatte Albu 33 Anmeldungen. Da wir einen Bus für 50 Personen bekommen, fehlen also noch einige Fans!

Wer sich also bis jetzt noch nicht entschließen konnte, oder von Albu noch nicht befragt wurde, sollte sich umgehend bei ihm melden. Tel. 05601/8412 am Tag, oder 87310 am Abend.

Natürlich nehmen wir auch noch Kurzenschlossene mit.

Die Abfahrt ist am Samstag, 20. April für 17,00 Uhr an der Kirche angesetzt!

Alle Fans werden gebeten pünktlich zu sein!

Übrigens: Reichensachsen liegt im Kreis Eschwege.

2. Herren, Bezirksklasse

AUCH IM 3. ANLAUF GESCHEITERT

1. Feb. 85 TSV Heiligenrode - Eintr. Baunatal II. 4 : 9
(Bericht: Franz Klein)

Kein Spiel für schwache Nerven!

Selbst nach einem 0:3 Rückstand (verlorene Eingangsdoppel und das verlorene Spiel von Norbert, der für den "manövergeschädigten" Michael Schaaf zum Einsatz kam) blieben die Routiniers der II. noch relativ gelassen. Sie hätten schon oft einen Rückstand von 0:3 bzw. 1:5 aufholen müssen wurde mir gesagt. Doch zum Glück wurden die beiden nächstfolgenden Spiele knapp gewonnen. Uwe gewann gegen den groß aufspielenden Berthel, Ersatzmann der Gastgeber für Borowski, im 3. Satz mit 21:19 und Henner gewann ebenso denkbar knapp gegen Hoppe mit 21:19, 24:22. Spielstand 2:3, und es sah schon wieder etwas freundlicher aus. Gegen den an Brett 2 aufgerückten Bettenhausen verlor ich wieder einmal nach starkem Beginn mit 23:25, 23:25. Aus Verärgerung über meine eigene schwache Leistung und über das Pech, das im Gleichschritt mit meinen Leistungen einherzugehen scheint, zerfetzte ich meinen Schläger auf dem Hallenboden. Robert und Blechi gingen nun zum 4:4 aus und Norbert brachte uns durch ein Superspiel gegen Berthel endgültig auf die Siegerstraße. Die restlichen 4 Punkte zum 9:4 Sieg gingen auf das Konto von Uwe, Franz (mit Norberts Schläger, vielleicht lag es wirklich nur am Schläger??) Henner und Blechi.

Samstag, 9.2.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL - KSV HESSEN KASSEL I. 9:4
(Bericht: Uwe Nolde)

Nur einen Tag nach der ernüchternden Niederlage bei den Zwehreneern, mußten wir das Heimspiel gegen den Mitaufstiegs konkurrenten KSV Hessen bestreiten. Bei 4 Mannschaften mit je 6 Minuspunkten hieß das: wer hier verliert, ist für's Erste weg vom Fenster.

Nach unserem 9:4 Sieg muß ich sagen, daß die Mannschaft dazu gelernt hat und reifer geworden ist. Das überrascht mich sogar ein bißchen, um ehrlich zu sein, denn ich kenne meine Truppe (inclusive mir) ganz gut. Wenn wir ein Spiel verloren hatten, kam das zweite sogleich hinterher. Irgendwie war unsere Moral dann angeknackst. Diemal aber nicht!

Wir erkämpften uns sofort eine 4:0 Führung, die letztlich spielentscheidend war. Vor allem die Doppel: Robert und ich (wir ersetzten Franz/Henner) lagen im 3. Satz 8:14 und Schoof/Blechi mit 16:19 im Rückstand! Mit starken Nerven und etwas Glück konnten wir beide "Eier" noch rumdrehen; wer weiß, wie das Spiel sonst geendet wäre?

Geschlagen geben mußten sich lediglich Franz und Henner im vorderen Paarkreuz gegen die spielstarken Gerke und Muthig. Da war wirklich nichts zu erben. Höchstens Henner hätte gegen Muthig punkten können. Aber auch Vorne wird es irgendwann wieder besser für uns laufen, da bin ich mir ziemlich sicher.

Ein herzliches Dankeschön schicke ich an alle die, die uns an diesem Abend durchs Zuschauen unterstützten. Nach dem Spiel saßen, was eigentlich ziemlich selten geworden ist, beide Teams zum Schoppen zusammen, wobei die sportliche Rivalität völlig in den Hintergrund trat. Das sollte öfter so sein!

Dienstag, 26.2.85

PSV PHÖNIX KASSEL 3. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 9:5

Bericht: Uwe Nolde

Gegen eine Mannschaftlich und spielerisch auftrumpfende Phönixmannschaft hatten wir heute kaum eine Chance. Allerdings waren wir durch den kurzfristigen Ausfall von Schoof auch geschwächt. Unsere Doppel hätten besser gestanden (wahrscheinlich wäre dann am Anfang eins gekommen) und Robert hätte nicht in die Mitte aufrücken müssen.

Vorne schlugen Franz und Henner mal wieder richtig zu (3:1), dafür war die Mitte von Phönix mit Harbusch und Thormeier fast unbezwingbar (1:3), das kann wohl auch Georg Mihr, der uns unterstützte, bestätigen.

Mit dieser Niederlage gegen einen wirklich starken Gegner haben wir weitere 50% Aufstiegschancen verspielt - es bleiben wohl maximal noch 10% über. Trotzdem: auch um die geringste Chance wird weitergekämpft, darin sind wir uns alle einig.

Unsere Punkte bei Phönix holten: Henner (2), Franz, Blechi und Uwe (je 1).

Samstag, 2.3.85 GSV EINTRACHT 2. gegen GSV EINTRACHT 3. 9:0
(Bericht: Uwe Nolde)

Den klarsten Sieg in allen bisherigen Derbys konnten wir durch eine geschlossene Mannschaftsleistung, wie sie zuvor Phönix gegen uns zeigte, erreichen. Die Dritte spielte zudem mit 2 Mann "Ersatz" (Gerhard Markert und Stefan Dorschner für Klaus Trott (krank) und Kurt Weber (Urlaub)).

Das umkämpfteste Spiel fand zwischen Heinz und Blechi statt, aber bei 17:17 im 3. Satz zog Blechi dann davon. Ansonsten endeten alle Spiele mit 2:0.

Sonntag, 10.3.85 TSG ESCHENSTRUTH II. - GSV EINTRACHT BAUNATAL II. 9:7
Bericht: Uwe Nolde

Mit geschwächter Mannschaft, aber relativ guter Moral, verloren wir nach knapp 3 1/2 Stunden hartem Kampf gegen den Tabellenzweiten nur ganz knapp und denkbar unglücklich.

Damit sind die letzten geringen Hoffnungen die wir noch hegten, ausgeträumt. Ich wünsche mir als Mannschaftsführer, daß unsere Mannschaft in den letzten drei Spielen weiterhin kameradschaftlich geschlossen auftritt und "ihre" Leistung bringt.

Die Punkte in Eschenstruth holten: M. Blechinger (2), U. Nolde (2), H. Lange (1), R. Szeltner (1) und Robert/Uwe (1).

TABELLE VOM 11.3.85 BEZIRKSKLASSE KASSEL

1. FSK Lohfelden 2.	15	123:67	24:10	7. Oberkauf.	15	94:114	11:19
2. GSV EINTRACHT 2.	17	134:93	24:10	8. TSG Ndzw. 2	16	70:122	11:21
3. Eschenstruth 2.	14	114:79	22:6	9. Sandersh. 3	15	98:109	10:20
4. KSV Hessen	15	117:91	19:11	10. GSV 3.	17	89:127	8:26
5. Bergshausen	15	108:88	17:13	11. Heiligenr.	15	77:120	7:23
6. Phönix Kassel 2.	14	96:110	15:13	12. TSG 3.			zurückgezogen



Ist für einen Punkt immer gut: Michael Blechinger.

3. Herren, Bezirksklasse

STEIGT NUR EINER AB?: DIE RETTUNG!

Freitag, 22.2.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL-TSG SANDERSHAUSEN 3. 2:9
(Bericht: Bernd Hempel)

K. Weber mußte durch K. Guth (danke für den Einsatz!) ersetzt werden, Sandershausen, denen das "Abstiegswasser" auch bis zum Hals steht, trat komplett an.

War das Vorrundenspiel an des Gegners Platten noch heiß umkämpft, so mußten wir uns diesmal bereits nach 2 Dreisatzniederlagen in den Eingangsdoppeln geschlagen geben.

Zum Zwischenstand von 1:6 und 2:8 konnten lediglich H. Schmidt und B. Hempel je einmal punkten.

Na denn, auf ein Neues!

Freitag, 8. 3. 1985 Eintracht Baunatal : TSV Oberkaufungen 8 : 8

Bericht: Kurt Weber

In diesem für uns so wichtigen Spiel hat es nach einer 7 : 2 Führung wieder nicht zum Sieg gereicht.

Zum Spielverlauf:

Die beiden Eingangsdoppel wurden für uns etwas überraschend mit 2 Siegen abgeschlossen, wobei K. Trott und B. Hempel dem vermutlich besten Doppel dieser Spielklasse, Eilig und Niemeyer, die erste Niederlage dieser Serie beibrachten. Den beiden Siegen an 5 und 6 durch B. Hempel und K. Weber folgten an Brett 1 und 2 Niederlagen von W. Koch und N. Buntenbruch. H. Schmidt und K. Trott konnten jedoch in der Mitte zwei Punkte erkämpfen, was zu einem Spielstand von 6 : 2 nach dem ersten Durchgang führte.

Im zweiten Durchgang wurden leider nur noch zwei Spiele durch K. Trott und K. Weber gewonnen.

Fazit: Wer gegen einen Mitabstiegskandidaten nach einer 7: 2 Führung keinen Sieg erreicht, wird es sehr schwer haben, die Klasse zu erhalten.

**glückliche
Gewinner!**

**der
Tip**

Die Gewinner der letzten 4 Wochen :



*Es folgt die Ziehung der
Lottozahlen. Bitte verglei-
chen Sie dieselben mit
den Kreuzchen auf Ihrem
Schein!*

16.2.W.Törner	(7)
23.2.B.Trott	(31)
2.3.G.Markert	(15)
9.3.E.Hartmann	(49)

ACHTUNG! ANSCHRIFTENÄNDERUNGEN!

Jugendwart KSV Baunatal: Ralf Lesch, Platz des Friedens 6, Baunatal 1
Tel. 0561/4911198

FSV Bergshausen: Jürgen Kunze, Röthestr. 41, 3501 Fuldabrück, Tel. 0561/581148

TUS Niederkaufungen: Horst Redler, Fröbelstr. 7, 3504 Kaufungen 2, (05605/3087)

Tuspo Rengershausen: Gerd Rewald, Gunterhäuserstr. 16, Baunatal 6

4. Herren, A-Klasse Gruppe 1

ZWEI SPIELE = 4 MINUS

Mittwoch, 20.2.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL - FT NIEDERZWEHREN 1. 0:9

Samstag, 2.3.85 TSG ESCHENSTRUTH 3. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 9:4

Keine Berichte.

Spielt mit uns ...
Fit bleiben durch
Tischtennis



Gerhard Markert, der hier gerade einen der „vielen Berichte“ der 4. Mannschaft schreibt.

5. Herren, B-Klasse Gruppe 1

DIE LÄNGSTE SAISON: BIS 10. MAI!

Freitag, 15.2.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TSV OBERZWEHREN 1. 3:9
(Bericht: Wolfgang Lattemann)

Wir hätten schon mit sehr viel Glück spielen müssen, wenn wir gegen diesen Gegner hätten gewinnen wollen. Obwohl ich meine beiden Einzel hätte gewinnen müssen, glaube ich trotzdem nicht, daß dies zum Sieg gereicht hätte. H. Köhler, als Ersatz für "Nase", spielte wenigstens gegen Trieschmann Jun. cleverer als ich und konnte gegen ihn punkten. "Vielen Dank für Deinen Einsatz Heinz!"

Die beiden restlichen Punkte holten das Doppel E. Hartmann/H. K. Talmon und Sigi im Einzel.

Montag, 25.2.85 SVH KASSEL 4. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 5:9
(Bericht: Erwin Hartmann)

Heute fing es schlecht für uns an, denn beide Eingangsdoppel gingen verloren, was uns erst zum 3. mal passierte. Hinten konnten wir durch Siege von W. Lattemann und M. Engel ausgleichen, wobei besonders die Leistung von Mengel positiv überraschte. (2:2). V. Hansen verlor gegen Ließ. E. Hartmann konnte sich knapp gegen Vogt durchsetzen. (3:3).

Doch jetzt sollte eine Vorentscheidung fallen, denn wir machten 4 Siege in Folge durch S. Fanasch, H. K. Talmon, M. Engel und W. Lattemann und gingen somit mit 7:3 in Führung. Vorne gingen dann beide Spiele verloren. Die Mitte mit S. Fanasch und H. K. Talmon machte mit 2 Siegen den 9:5 Sieg perfekt.

Von den Spielen: TSV Oberkaufungen 2. - 5. Herren am 1.2. (9:5 Sieg) und 5. Herren - Tuspo Niedervellmar am 1.3.85 (9:5 Sieg) lagen keine Berichte vor!

6. Herren, C-Klasse Gruppe 1

RÜCKRUNDE NEGATIV

Mittwoch, 13.2.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TSG WELLERODE 1. 3:9
(Bericht:Matthias Engel)

Das Ergebnis war wohl keine Überraschung, denn Wellerode war auch heute Abend bärenstark.

Nachdem wir unsere dann doch fällige Überraschung über das Chaos in der Halle überwunden hatten und ein kleines Fleckchen für 4 TT-Platten erspäht hatten, ereilte uns die nächste "Freude". Unser 6. Mann, Henrik Jasper, fehlte. Der wurde von mir dann nachgeklingelt!

Gespielt haben wir dann auch noch, und das nicht gerade souverän, denn lediglich Mengel/Gerhold, Henrik und Jörg, konnten einmal punkten. Mengel/Gerhold übrigens 27:25 im Dritten.

Nach einer 3:2 Führung ging es dann rapide bergab, was besonders Jörg mit einem 4:21! Satzverlust erkennen mußte.

Der Rest der Truppe, Manni, Volker und "Mattse" Guth als Ersatz, kämpfte gut mußte aber schließlich doch die Segel streichen, wobei wir mit "Voxe" lange doch mal "Ball-Halten" üben sollten, dann würde er öfter punkten.

Freitag, 15.2.85 PSV GRÜN WEISS KASSEL 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 9:7
(Bericht:Albu)

Als einer von 3 Ersatzspielern im Spiel bei Grün Weiß 2. kann ich den Frust der Stammspieler verstehen, da die 6. bis dahin noch kein Spiel in der Rückrunde komplett bestreiten konnte. Neben Uli Gottschalk (8 Tage Seminar), M. Engel (erwartete 1. Nachwuchs), sagte einige Stunden vor dem Spiel auch noch H. Jasper bei mir ab (er hatte Mandelentzündung), weil er den MF nicht erreichen konnte. Ich sagte, obwohl selbst erkältet und mit Zahnschmerzen geplagt zunächst zu, für ihn zu spielen, bemühte mich aber nach 17,00 Uhr noch einen Ersatz für mich aufzutreiben, was mir leider nicht gelang. So war ich, um das Sextett wenigstens voll zu machen, gezwungen zu spielen. Entsprechend war meine "Leistung". Trotzdem hätte ich gegen den Grün-Weißen Nölke gewinnen müssen (3. Satz 19:21). Noch schlechter erging es "Löwe" H.W., der gegen Nölke im 3. mit 21:23 unglücklich verlor, was praktisch ein 8:8 oder gar 9:7 Sieg hätte werden können. So blieb es vorwiegend den Stammspielern J. Gerhold (1), V. Lange (1) und M. Gibhardt (1) sowie "Voxe"/Manni (1) überlassen, für erträgliche Verhältnisse zu sorgen. Die große Überraschung dieses Abends war, sicher nicht nur für mich, die Leistung meines "Ablegers" Erich. Er spielte erstmals Doppel mit J. Gerhold und gewann beide Spiele! Dazu in der Mitte noch ein Einzel gegen Wolf! Leider war Erich's Glaube, mit seinen letzten Doppelsieg einen 9:7 Sieg erreicht zu haben, ein Windei, denn das Ergebnis lautete leider 9:7 für die Gastgeber.

Sonntag, 24.2.85 KSV BAUNATAL 4.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 9:2
(Bericht:Mengel)

Nicht den Hauch einer Chance hatten wir an diesem Sonntagmorgen gegen die Baunataler des KSV. Lediglich Mengel/Gerhold und Jörg im Einzel konnten punkten, so daß wir ziemlich gerupft nach Hause fuhren.

Dank noch an H. Wagner, der kurzfristig für den verletzten Uli einsprang.

Mittwoch, 27.2.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TSV IHRINGSHAUSEN 4. 9:3
(Bericht:Mengel)

Das erste mal in der Rückrunde konnten wir mit voller Kapelle spielen und waren auch prompt erfolgreich, wenn auch der Gast mit nur 5 Spielern antrat. An den 9 Punkten war fast die ganze Mannschaft beteiligt. Mengel/Gerhold im Doppel legten den Grundstein. Dann folgten Siege von H. Jasper, J. Gerhold, U. Gottschalk, M. Gibhardt, J. Gerhold und als Schlußpunkt Mengel. Wir haben das Siegen also, entgegen allen Unkenrufen, noch nicht verlernt. Etwas indisponiert ist z. Zt. V. Lange, der mit etwas variablerem Spiel auch wieder zu alter Stärke finden wird. Dafür muß aber die Bereitschaft vorliegen, sich in der Spielweise ein wenig umzustellen.

Sonntag, 3.3.85 FSK Vollmarshausen 5.-GSV Eintracht Baunatal 6. 4:9
Bericht:?

7. Herren, C-Klasse Gruppe 2

FORTUNA NICHT AUF UNSERER SEITE

Donnerstag, 21.2.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TUSPO RENGERSHAUSEN 4. 8:8
(Bericht: Heinz Köhler)

"SPIEL MIT HINDERNISSEN"

"Mensch werde Mannschaftsführer, und Du lachst Dich kaputt!" Reinhard kam ohne Schläger, Franz und Günter mußte ich 15 Minuten vor Spielbeginn von der Couch stoßen, bzw. von der Glotze wegreißen. Sie hatten doch das Spiel glatt vergessen!

Nach den Eingangsdoppeln stand es 1:1 und so ging es weiter hin und her bis zum 8:8. Lediglich einmal konnten die Gäste mit 5:3 in Führung gehen, aber Franz und ich konnten das 5:5 wieder herstellen.

Rengershausen hatte sich zwar ein 9:3 ausgerechnet, aber wir sind ja auch noch da und haben unserem Gegner das angestrebte Erfolgserlebnis etwas getrübt.

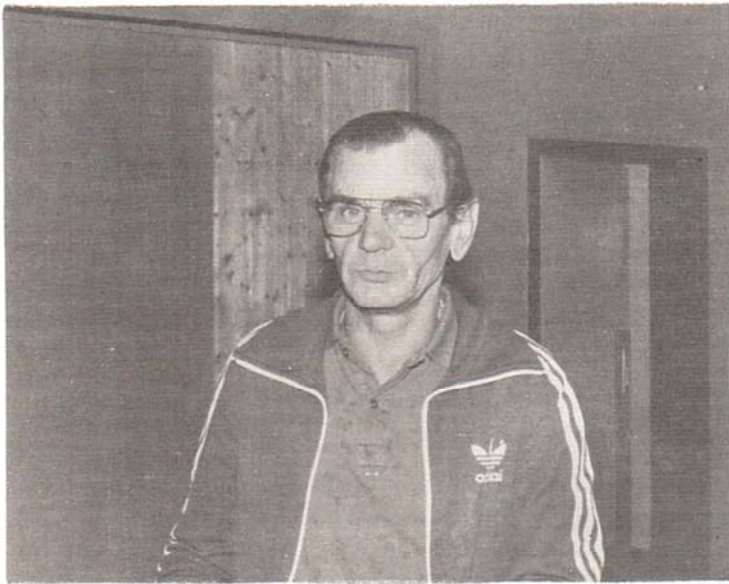
Unsere Punkte machten: G. Schröder/R. Seidel, K. Rummer/H. Köhler, W. Heckmann, R. Seidel, K. Rummer, F. Szeltner (je 1), H. Köhler (2).

Samstag, 23.2.85 TSV GUNTERSCHAUSEN 3. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 3:9
(Bericht: Heinz Köhler)

In Guntershausen kamen wir zu einem nie erwarteten 9:3 Sieg. Die Gastgeber mußten an eigenen Platten mit 2 Mann Ersatz spielen.

Die Punkte für die Eintracht holten: Wilhelm (2), Günter (2), Reinhard (1), Franz (1), Heinz (2), sowie das Doppel Günter/Reinhard (1).

Dieser Sieg ist ein weiterer Schritt auf den Weg zum angestrebten 4. Tabellenplatz.



Macht eine gute Saison: Franz Szeltner

Dienstag, 5.3.85 TSV HEILIGENRODE
- GSV EINTRACHT BAUNATAL 4:9

Bericht: Albu)

Um 1 Zähler deutlicher kam die Truppe um MF Heinz Köhler beim TSV Heiligenrode 4. gegenüber dem 9:5 der Vorrunde zum Sieg.

Nach einem Zwischenstand von 3:2 zogen die Eintrachtler auf 8:2 davon und ließen den Gastgebern nur noch 2 Siege an Brett 1+2.

Die Punkte der siegreichen Sechs: G. Schröder/R. Seidel (1), K. Rummer/H. Köhler (1), W. Heckmann (1), R. Seidel (2), K. Rummer (1), H. Köhler (2) und F. Szeltner (1).

Donnerstag, 7.3.85

GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen
KSV HESSEN KASSEL 3. 7:9 !

(Bericht: Albu)

Unsere "Oldies" sind in der Rückrunde wahrlich nicht vom Glück begünstigt, was die bisherigen Ergebnisse unterstreichen:

gegen FSV Bergshausen 3. 8:8

gegen Tuspo Rengershausen 4. 8:8

gegen SVH Kassel 5. 7:9 und jetzt gegen den Tabellenführer !

KSV Hessen 3. 7:9

Alle anderen Rückspiele wurden gewonnen!

Wie nahe der KSV am ersten oder gar doppelten Punktverlust war belegen folgende Spiele: Wilhelm unterlag Bäumer im 3. Satz mit 19:21

Günter unterlag Burghardt im 3. Satz 20:22

Kurt unterlag Witt im 3. Satz mit 19:21 und das Doppel

Günter/Reinhard unterlag im Schlußdoppel im 3. Satz 21:23 !

Verständlich die Enttäuschung über die verpaßte mögliche Sensation. So blieb es leider bei den 7 Siegen durch Günter/Reinhard im Eingangsdoppel, Wilhelm an Brett 1+2 (1), Reinhard an Brett 3+4 (1), sowie an Brett 5+6 Heinz (2) und

8. Herren, C-Klasse Gruppe 1

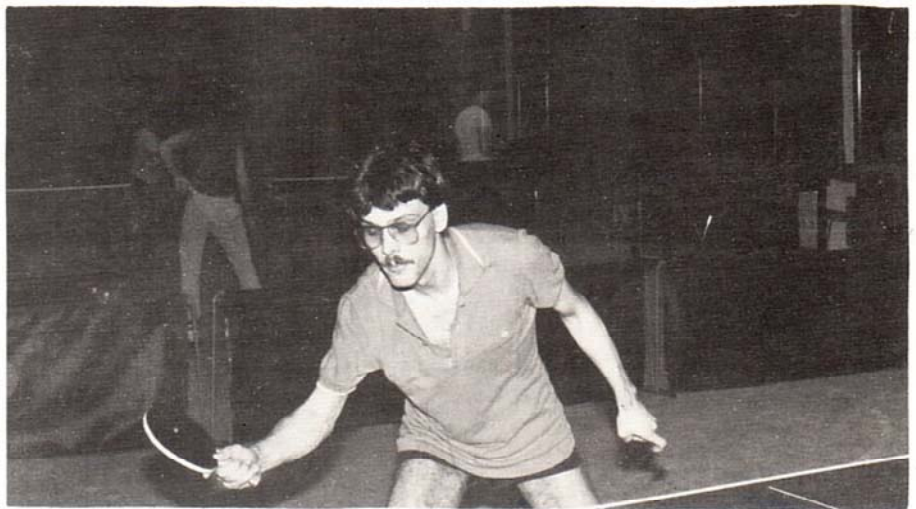
GEGEN SVH-KASSEL KAM DER K.O.

Donnerstag, 14.2.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TSV IHRINGSHAUSEN 4. 1:9
Gegen Ihringshausen hatten wir uns mehr ausgerechnet als nur den einen Sieg durch Paul Wagner gegen Warthemann. Beide Eingangsdoppel wurden im 3. Satz verloren. Gegen Schulz mußte ich mich im 1. Satz mit 20:22 durch einen Netzball geschlagen geben. Den 2. Satz gewann ich mit 15 und verlor im 3. klar mit -9. Helmut Wagner verlor gegen Ossyssek 2x mit -18. Master lieferte sich gegen Schröter das längste und spannendste Match des Abends. Gerhard verlor im 3. Satz 22:20 und führte schon mit 11:3!
Alle anderen Spiele wurden klarer verloren.

Freitag, 22.2.85 FSV DÖRNHAGEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 9:1
Ohne M. Schade und E. Buntenbruch mußten wir in Dörnhagen antreten. W. Löbel und W. Theis kamen zum Einsatz, vielen Dank! Gegen Gasman und Aschenbrenner war für beide nichts zu holen. Den Ehrenpunkt machte Master gegen Hecht, wozu er eine 3/4 Stunde benötigte. Das Doppel Eskuche/P. Wagner und ich im Einzel mußten uns erst im 3. Satz geschlagen geben. Die übrigen Spiele gingen klar verloren.

Donnerstag, 28.2.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TSV GUNTERSHAUSEN 2. 2:9
Gegen den Spitzenreiter Guntershausen mit "Herby" Höhmann (er war heiß wie ein Luftballon) konnten wir 2x punkten. Unser Paul war der Hahn im Korb. Er konnte im Doppel mit seinem Namensvetter das Doppel Krug/Eggebrecht im 3. Satz bezwingen. Auch gegen den Jüngling und Mannschaftsführer Arend war unser Paul der Überlegene. Gegen Herbert Höhmann hatte ich keine Chance, während Helmut erst im 3. Satz mit -16 verlor. M. Schade konnte Beschad und Peter Wüst je 1 Satz abnehmen. Beide Mannschaften spielten übrigens komplett. Bei Bier und Wein wurde bis in den frühen Morgen noch mit den Gästen geplaudert.

Samstag, 2.3.85
TSG WELLERODE 1. gegen
GSV EINTRACHT 8. 9:2
In der eisigen Halle in Wellerode konnten diesmal unsere beiden Wagners zuschlagen. Paul gewann gegen Sienel und Helmut gegen B. Böhling, den Ersatzmann der Welleröder. Während aus unserer kompletten Mannschaft nur noch Gerhard über 3 Sätze gehen konnte, wurden die restlichen Spiele mit jeweils 0:2 verloren.



Matthias Schade: "Junge komm bald wieder!"

Jetzt wollen wir versuchen, am 12.3. gegen SVH Kassel 6. etwas gegen den Abstieg zu tun.

Dienstag, 12.3.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL 10.-SVH KASSEL 6. 6:9
(Dieser, wie auch die obigen Berichte: Hans Werner Becker)
Unsere letzte Chance den Klassenerhalt noch zu schaffen wäre ein Sieg gegen die 6. des SVH Kassel gewesen. Daß es nicht geklappt hat zweierlei Gründe: 1. verloren wir alle 4 Doppel und zudem an Brett 1+2 auch alle 4 Spiele. Nur Gerhard hätte gegen Kellner eine Chance gehabt, er spielte 3x 18. Gegen erkel hatte er ebenso keine Chance wie Matthias gegen beide. Im hinteren Paarkreuz konnte Helmut 1x punkten, während ich gegen Werner mein bestes Saisonspiel machte und 2x gewinnen konnte. Auch Paul in der Mitte schlug 2x zu. Für den 6. Punkt sorgte Ede gegen Stämmeler. Gegen ihn kamen Ede's Schmetterbälle knallhart im 3. Satz (21:11), da war auch Stämmeler machtlos. Matthias Schade, der bis Juli d.J. nach Freising geht, wares das letzte Spiel 84/85.

10. Herren, D-Klasse Gruppe 2

DER 8. PLATZ IST FUTSCH

~~Sonntag~~, 17.2.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 4. 7:9
Alle Berichte: Albu

Sch...ade, wir hätten uns gerne für die knappe 9:7 Vorrundenniederlage in Niederkaufungen revanchiert. Es fing auch gut an, denn nach Siegen von Albu/Wolfgang, A. Brandt, Albu, Wolfgang und Peter, sowie den Niederlagen von B. Kellner/A. Brandt, Bernd und "Herby" führten wir mit 5:3! Doch 4 "Pleiten" von "Herby" (3 Sätze), Andreas, Albu (3 Sätze) und Bernd (3 Sätze) warfen uns mit 5:7 zurück. Dem einkalkulierten Sieg von Wolfgang (2:0) folgte eine Dreisatzniederlage von Peter (3. Satz 18:21 trotz Führung) zum 6:8.

Unser Aufbäumen bei den Schlußdoppeln war leider für die Katz. Wolfgang/Albu gewannen zwar im 3. Satz mit 10, doch Bernd/Andreas unterlagen leider gegen die Nr. 1+2 im 3. Satz mit -18.

FAZIT: Eine wiederum knappe Niederlage gegen die niederen Kaufunger, die nicht unbedingt sein mußte und nun auf den 9. Tabellenplatz festnagelt. Noch ein P.S.: Während Wolfgang an 3+4 noch ohne Niederlage ist (5:0) ist "Herby" leider noch ohne Sieg (0:6).

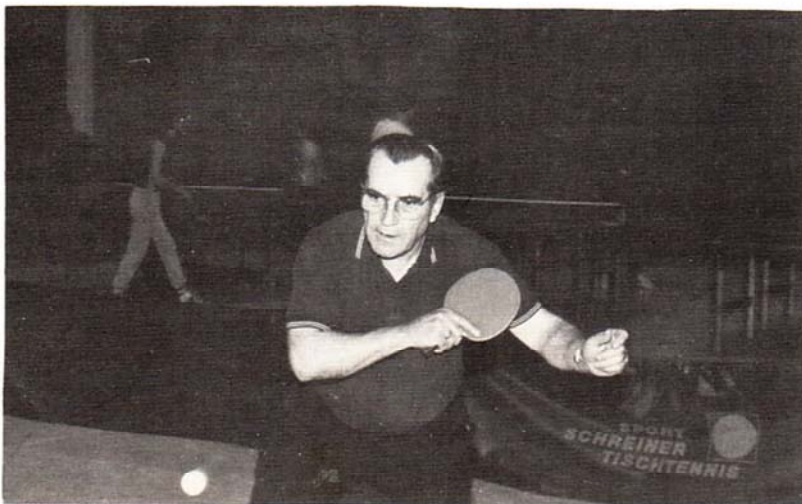
Freitag, 22.2.85 FT-NIEDERZWEHREN 5.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 10. 3:9

Das Vorrundenspiel gewannen wir klar mit 9:4. Die bange Frage vor dem Rückspiel lautete: Hat sich FTN, ebenso wie Lohfelden und andere verstärkt? Sie hatten! Allerdings dafür, daß an Brett 1 diesmal mit Werneke ein ehemaliger Bezirksklassenspieler (mit Barna!) eingesetzt war, konnten die Zwehrener nur 5 Spieler aufbieten, was uns schon 2 Punkte kampflos einbrachte. Eine weitere bange Frage war: Könnte Wolfgang, der Tags zuvor noch 39 Grad Fieber und einen Hexenschuß hatte, die gewohnte Leistung bringen? Er konnte! Er hatte zwar Mühe, die Bälle vom Boden aufzuheben, aber er biß die Zähne zusammen und war trotz Schmerzen wieder ein Vorbild an Kampfgeist. Neben den Sieg im Eingangsdoppel mit mir konnte er in der Mitte auch gegen den starken Woschkat (spielte in der Vorrunde an 1+2) mit 2:1 gewinnen.

Ein Kuriosum: "Hery" gewann gegen die Nr. 5 mit 13 und 11 seinen ersten Sieg in der Rückrunde. Andreas unterlag gegen den gleichen Gegner mit -6 und -5 wobei das Kuriose war, daß wir nach Bernd's Sieg im 2. Einzel plötzlich schon 9 Punkte hatten und beim Umkleiden merkten, daß das Spiel von Andreas als Sieg für ihn eingetragen war! Da für die Zwehrener sowieso keine Gewinnchance mehr bestand (Wolfgang hätte auch sein 2. Einzel gewonnen), verzichteten die FTNer (und wir natürlich auch), auf die Fortführung beim normalen Spielstand von 8:4 und gewannen somit 9:3. Was können wir für die Dusseligkeit der anderen?

Neben den schon erwähnten 5 Punkten konnte ich Vorne 2x gewinnen.

FAZIT: Wenn Peter auch wieder leer ausging, so ließ er es sich nicht nehmen, anschließend beim Kropfwirt eine Runde auf seinen gebachten Geburtstag (18.2.) zu schmeißen, dem ich mich mit einer Runde auf den Sieg anschloß.



"Herby" Dorschner, die Zuverlässigkeit in Person.

Sonntag, 24.2.85

GSV EINTRACHT BAUNATAL 10. - PSV Phönix Kassel 6. 0:9

Obwohl Phönix gegenüber dem 0:9 der Vorrunde diesmal mit Diener für Riemann und Löwenstein für Bettenhäuser spielte, war die Mannschaft für uns einfach zu stark. Lediglich H. Dorschner/P. Gessner konnten im Doppel mit 23:21 einen Satz gewinnen. Alles andere ging mit 2:0 an Phönix, das sagt alles.

FAZIT: Wir taten was wir konnten, aber es war absolut nicht mehr drin.

2 Damen A Klasse Gruppe 2

„HALLO FANS(?)!“

Wir, die 2.Damenmannschaft, haben uns entschlossen, über unsere armseligen Spiele keine Berichte mehr zu schreiben. Wir hoffen, Ihr versteht das. Wer schreibt schon gern immer wieder über Niederlagen? Uns ist jedenfalls der Stoff ausgegangen, um weiterhin unsere Niederlagen als "spaßig" hinzustellen.



A-Klasse ade! Symbolisch für den Abschied nach 1 Jahr A-Klasse "winkt" Gabi Fuchs nach einem zwar sportlichen Tiefgang, aber gewonnenen Freundschaften.

Wir müssen uns leider mit der Wahrheit unseres Abstiegs abfinden. Ob wir traurig sind? Es war eigentlich von Anfang an klar, daß es schwer werden würde sich in dieser Klasse zu halten, aber traurig sind wir nicht. Den Humor und den Spaß am TT-Spiel haben wir bis jetzt auch (noch nicht ganz) nicht verloren. Viele werden vielleicht sagen; warum habt Ihr die Mannschaft nicht gleich zurückgezogen? Ganz einfach;

1. läßt es sich mit 4 "Damen" besser spielen als mit 3, da jeder mindestens 1 Doppel und 1 Einzel spielt,
2. warum sollten wir

die Chance nicht nutzen, mal eine Klasse höher zu spielen?

3. haben wir gelernt, daß wir noch einiges lernen müssen !

Dies ist unsere Meinung. Akzeptabel?

Das Schlimmste an unserem Abstieg ist, daß wir nun wieder auseinander gerissen werden, denn die Kamerad(innen)schaft stimmt bei uns 100%ig.

Was davon bleibt ist wahrscheinlich nur eine schöne Erinnerung an ein Jahr A-Klasse!!!

Falls noch ein Wunder geschieht, werdet Ihr es erfahren, falls nicht, lest (hört) Ihr beim Abschlußbericht wieder von uns.

Hoffentlich verzeiht uns Albu diesen Schritt! gez. 2. Damen, Petra Blechinger

Albu meint...: Natürlich habe ich Verständnis für den Frust der 2. Damen. Wenn man nur Niederlagen einsteckt und darüber auch noch schreiben soll, dann bleibt eine solche Reaktion nicht aus. Ich hoffe aber, daß ich wenigstens die Ergebnisse der restlichen Spiele im Echo bringen kann!?

Im Übrigen war ich vor der Serie, als einsamer Rufer in der Wüste, dafür, daß unsere 2. Damenmannschaft in der B-Klasse bleiben sollte. Sie wäre hier sicher nicht Letzter geworden.

Über die nächste Saison würde ich mir jetzt noch keine Sorgen wegen des Zusammenbleiben machen. Hier müssen wir abwarten wer geht und wer kommt.

hessen-druck buch- und
offsetdruck

Privat- und
Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

3507 BAUNATAL-
RENGERSHAUSEN
KUPFERSTRASSE 1
TELEFON
(05 61) 49 20 95

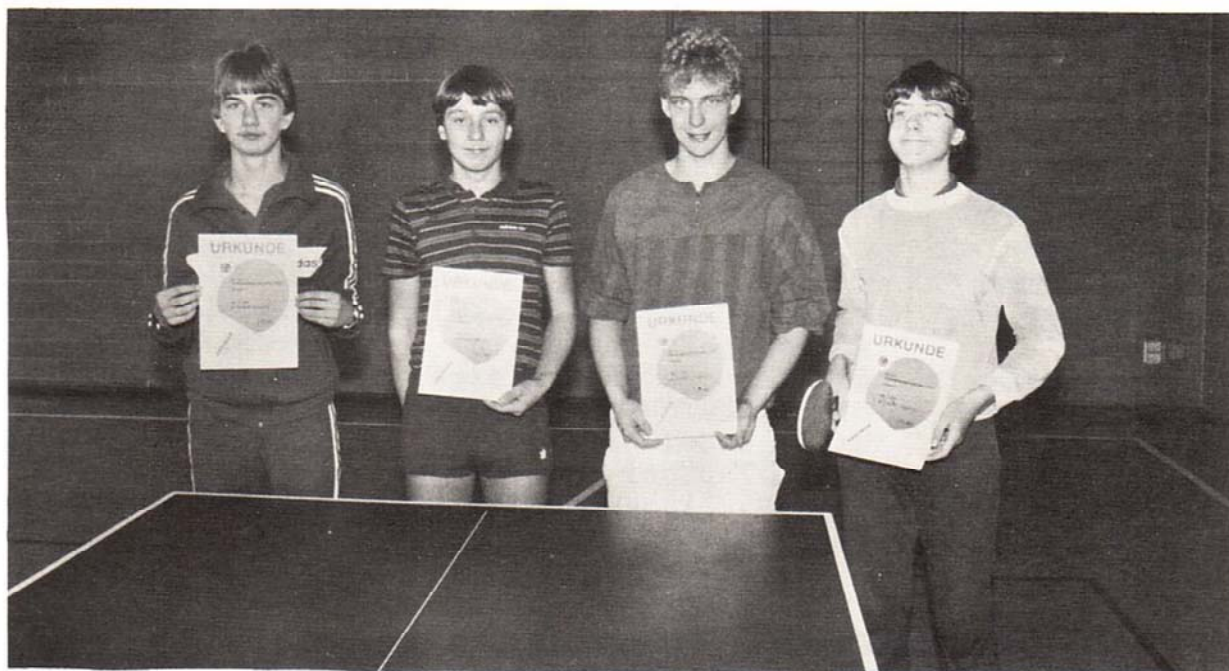
JUGENDECHO



VM 1985



Jugend:



Das Foto zeigt die drei Ersten im Jugendeinzel und die beiden Ersten im Jungendoppel: v.lks.: M. Schmidt (Jugendmeister im Einzel+Doppel), J. Hansen (3. im Einzel, 2. im Doppel), H. Jasper (spielte nur Doppel, 2. Platz) und M. Fanasch, 2. im Einzel,

Schüler:



Die Sieger der Schüler auf einen Blick: v.lks.: Matthias Kopke (Vereinsmeister im Einzel, 2. im Doppel), Alexander Reckers (2. im Doppel), Nils Jasper (2. im Einzel), Thomas Brandt (3. im Einzel, Vereinsmeister im Doppel). Die Zwillinge Ulrike und Silke Bürger (3. im Doppel!). Nicht auf dem Bild Jörg Markert. Er wurde mit M. Kopke Vereinsmeister im Doppel. Bei den Doppeln der Jugend wurden M. Kopke + A. Reckers Dritte!

Nachwuchs VM '85 optimal

Unter der bewährten Regie unserer Jugendwarte Heinz Schmidt und Volker Hansen, wobei Robert Szeltner am Vormittag den Nachtschichtler H. Schmidt vertrat, wurden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Jugend und Schüler abgewickelt. Es gab keinerlei Komplikationen und alle Teilnehmer hielten bis zum Schluß aus. Lediglich H. Jasper konnte nur bei den Doppel mitmachen, da er noch eine Verpflichtung bei den Handballern hatte. Nach 7 Stunden standen die (erwarteten) Vereinsmeister fest, wobei Mario zum 7. mal den 1. Platz belegte. M. Kopke scheint als Schüler-Vereinsmeister in seine Fußstapfen zu treten. Leider fehlten bei der Jugend die erkrankten A. Gottschalk und R. Skoruppa, wobei vor allem die Endplatzierung der Nr. 1 der 2. Jugend interessiert hätte. Erwähnenswert noch, daß wir mit Ulrike und Silke Bürger zwei "neue Bachmänner" für unsere Damen erwarten dürfen. Hier die (fast) vollständigen Listen:

JUGEND-EINZEL:

1. Mario Schmidt
 2. Matthias Fanasch
 3. Jens Hansen
 4. Nils Jasper
 5. Guido Krause
 6. Matthias Kopke
 7. Thorsten Brandt
- Jörg Markert
Alexander Reckers
Karsten Hempel
Silke Bürger
Alexander Schramm
Thorsten Koch
Ulrike Bürger
Davide Tari
Karsten Helten
Sven Schneider

JUGEND+SCHÜLER-DOPPEL

1. M. Schmidt/M. Fanasch
 2. H. Jasper/J. Hansen
 3. M. Kopke/A. Reckers
 4. G. Krause/N. Jasper
 5. J. Marker/T. Brandt
- K. Hempel/S. Schneider
T. Koch/A. Schramm
U./S. Bürger

Da die Plätze nicht alle ausgespielt wurden, ist die weitere Reihenfolge nicht gleich mit der hier aufgeführten.

Wer also bei der Jugend an z.B. 12. Stelle steht, könnte genau so 8. sein.

SCHÜLER-EINZEL:

1. M. Kopke
 2. N. Jasper
 3. T. Brandt
 4. A. Reckers
 5. J. Markert
- weitere Reihenfolge fehlt.

SCHÜLER-DOPPEL:

1. J. Markert/T. Brandt
 2. M. Kopke/A. Reckers
 3. U./S. Bürger
 4. K. Hempel/S. Schneider
 5. K. Helten/D. Tari
- T. Koch/A. Schramm

1. JUGEND-Bezirksliga Nord/West

AUSFÄLLE KOSTETEN PUNKTE

Samstag, 16.2.85 BREITENBACH/H. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 2:7
(Bericht: Jens Hansen)

Nachdem das Vorrundenspiel schon eine klare Sache für uns war, stellte uns auch das Rückspiel vor keine Probleme. Wir gewannen klar mit 7:2.

Die beiden Minuspunkte gingen auf das Konto des Doppels Gottschalk/Hansen und Hansen in den Einzel.

Bezeichnend, daß die Fahrt länger dauerte als das ganze Spiel!

Sonntag, 3.3.85 in Guntershausen

TUS Fritzlar - GSV EINTRACHT BAUNATAL 0:7
TSV BESSE - " " 7:5

(Bericht: Matthias Fanasch)

Da der Tabellenletzte Fritzlar nicht antrat, gewannen wir das Spiel mit 7:0 kampflos.

"Nicht so leicht" hatten wir es dann gegen Besse. Für den erkrankten A. Gottschalk setzten wir M. Kopke ein, der, obwohl er gut spielte, beide Einzel verlor (ein Spiel davon im 3. Satz mit -18).

Jens Hansen, der mit einem Ersatzschläger spielen mußte, hatte an diesem Tag nichts zu bestellen.

Mario Schmidt gewann beide Einzel im 3. Satz, während Matthias Fanasch ein Einzel im 3. Satz knapp gewann, verlor er zweite ebenso knapp. Das Endergebnis wurde durch die beiden Doppelsiege von M. Schmidt/M. Fanasch und zwei Doppelniederlagen von J. Hansen/M. Kopke vervollständigt.

Alles in allem eine unglückliche Niederlage.

2. Jugend, A-Klasse Gruppe 2

OHNE R.SKORUPPA LÄUFT NICHTS

Samstag, 16.2.85 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 1. 2:7
(Bericht: Ralf Skoruppa)

In einem Spiel unserer Mannschaft gegen den Tabellenführer Niederkaufungen waren wir ohne jede Chance, zumal wir noch mit 2-fachem Ersatz spielen mußten!

Nach den Anfangsdoppeln lagen wir nach Niederlagen von Skoruppa/Helten und Brandt/Jasper mit 0:2 im Rückstand. Skoruppa konnte nach seinem 1. Einzel auf 1:2 verkürzen, doch Brandt war chancenlos gegen die Nr.1 der Gäste und verlor. Stand 1:3. N. Jasper konnte mit einem Einzelsieg wieder auf 2:3 verkürzen, doch gleich darauf unterlag Helten zum 2:4.

Während nun Skoruppa und Brandt ihre Einzel zum 2:6 verloren, mußte Jasper im 3. Satz mit -15 die Segel zum 2:7 streichen.

Freitag, 22.2.85 TSV HECKERSHAUSEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 1:7 !
(Bericht: Ralf Skoruppa)

Mit diesem 1. Auswärtserfolg in dieser Saison und gleichzeitig höchsten Sieg gewann die 2. Jugend nach dem 6:6 in der Vorrunde 7:1 in Heckershau-

en. Nachdem Skoruppa/Krause und Kopke/Brandt ihre Doppel gewannen, gingen wir mit 2:0 in Führung. Skoruppa gewann sein Einzel klar und Krause unterlag 2x in der Verlängerung. Wir führten 3:1. Brandt und Ersatzspieler Kopke gewannen ebenfalls ihre Einzel zum 5:1. Das 7:1 machten im zweiten Durchgang Skoruppa und Krause perfekt.

Nach diesem Spiel hat unsere Mannschaft nun 16:20 Punkte und 86:93 Spiele.

Freitag, 1.3.85 TSV IHRINGSHAUSEN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 7:2
(Bericht: ?)

In unserem Spiel in Ihringshausen mußten wir ohne unsere Nr.1 R. Skoruppa und I. Rudloff spielen, was die hohe 7:2 Niederlage erklären dürfte. Nur das Doppel Krause/Kopke und im Einzel M. Kopke gewannen je 1x.

Vom Spiel OSC Vellmar-2. Jugend (7:3) am 10.2.85 lag kein Bericht vor.

Schüler, A-Klasse Gruppe 2

Wir bleiben „Spitze“

20.2.85 KSV Hessen 1.-Schüler 6:6

23.2.85 TSG Ndzw. 2.-Schüler 3:7

Schüler-TTC Elgershausen 7:5

11.3.85 FSV Dennhausen-Schüler ?

Keine Berichte!

TABELLE VOM 4.3.85

1. GSV EINTRACHT	10	69:18	19:1
2. TTC Elgershausen	56:39	14:6	
3. KSV Hessen I.	9	52:42	11:7
4. Dennhausen	10	54:48	11:9
5. TSG Ndzw. 2.		52:46	11:9
6. Heckershhausen	11	50:58	9:13
7. KSV Hessen 2.	10	28:65	3:17
8. Oberkaufungen		18:63	2:18



Die letzte Quizfrage



Was
ist
das?

- a) Kabel-TV-Anschluß verlegen
- b) Ehefrau am Zügel halten
- c) Kaugummi entfernen

1984 IM BILD



Unser Wintervergnügen am 21.1. auf der Empore



Die Vereinsmeisterschaften der Jugend (6.5.)



Die Vereinsmeister der Senioren, vom 20. April 84 mit den Neuzugängen Stefan Talmon und Uwe Möller Jörg Bachmann wechselt mit Bruder Frank zum KSV Baunatal. Manfred Lülking zieht nach Senden.



Sie wurden am 30.5. auf unserer JHV mit der bronzenen Spielernadel ausgezeichnet: Reinhard Seidel, Klaus Guth, Robert Szeltner und Franz Szeltner



Großenritter Dorffest am 14. und 15. Juli 84



Waldfest am 25. und 26. August 1984



Volles Haus am 17.11. gegen SV Reichensachsen



Weihnachtsfeier am 16.12.84

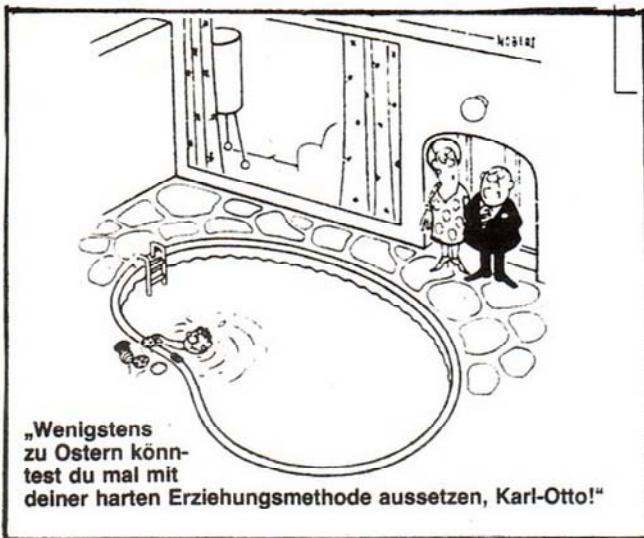
DAS LETZTE



"CPA ALBU"MEINT: Es kommt nicht darauf an wie alt man wird, sondern wie man alt wird.



„Und wenn's zehnmal an Ostern so kalt ist – das ist keine Entschuldigung für dein Kostüm!“



„Wenigstens zu Ostern könntest du mal mit deiner harten Erziehungsmethode aussetzen, Karl-Otto!“

Das Geheimnis

Mariechen ist hinter das Geheimnis des Osterhasen gekommen. Seitdem ist sie sehr mißtrauisch. Als sie von ihrer Mutter gemahnt wird: „Nun iß endlich dein Rührei auf und freue dich, daß die braven Hühner so viele Eier für dich legen!“, antwortet Mariechen altklug: „Hühner? Daß ich nicht lache! Du glaubst noch an Hühner? Ich nicht!“



Albu wünscht allen Lesern des TT-Echo und Fans ein frohes Osterfest und eine gute Spürnase zum Auffinden der Ostereier oder sonstiger Überraschungen.



SPORT KRUMTÜNGER TT-Tisch

TT-Tisch für Fortgeschrittene. Ein Modell mit unzähligen Nutzungsmöglichkeiten. Aufgrund hoher Nachfrage bereits ausverkauft.